

Isar Aerospace hebt erfolgreich im ersten Testflug ihrer orbitalen Trägerrakete ab

- Nach Zündung der Unterstufe startet Trägerrakete Spectrum um 12:30 Uhr MESZ; nach T+30 Sekunden wurde der Flug abgebrochen, die Trägerrakete stürzte kontrolliert in das Meer
- Erster Testflug hat selbst gesteckte Ziele erreicht, große Menge an Flugdaten und Erfahrungen ebnet den Weg für zukünftige Missionen
- Startplatz am Weltraumbahnhof Andøya Spaceport blieb intakt
- Spectrum Trägerraketen #2 und #3 bereits in Produktion
- CEO und Mitgründer Daniel Metzler: „Unser erster Testflug war ein voller Erfolg und hat all unsere Erwartungen erfüllt. Die Trägerrakete ist abgehoben, für 30 Sekunden geflogen und wir konnten auch unser Flight Termination System validieren. Mit diesem Ergebnis fühlen wir uns gut gerüstet für unseren zweiten Flug.“

Andøya, Norwegen 30. März 2025 – Der Startdienstanbieter für Satelliten Isar Aerospace hat als erstes kommerzielles Raumfahrtunternehmen aus Europa eine orbitale Rakete vom europäischen Festland aus gestartet. Mit dem ersten Testflug der Spectrum Trägerrakete vom norwegischen Weltraumbahnhof Andøya Spaceport erfüllte Isar Aerospace seine selbstgesteckten Ziele: Nach Zündung der Unterstufe ist die Trägerrakete Spectrum um 12:30 Uhr MESZ erfolgreich gestartet. Der erste Testflug dauerte dann ca. 30 Sekunden. Insgesamt konnte das Unternehmen eine große Menge an Flugdaten und Erfahrungen sammeln, die für zukünftige Missionen genutzt werden können. Nachdem der Flug nach T+30 Sekunden abgebrochen wurde, stürzte die Trägerrakete kontrolliert in das Meer. Aufgrund strikter Sicherheitsvorkehrungen von Isar Aerospace und Andøya Spaceport, war die Sicherheit aller beteiligten Personen zu jeder Zeit gewährleistet.

„Unser erster Testflug war ein voller Erfolg und hat all unsere Erwartungen erfüllt. Die Trägerrakete ist abgehoben, für 30 Sekunden geflogen und wir konnten unser Flight Termination System validieren. Wir haben gezeigt, dass wir Raketen nicht nur entwickeln und bauen, sondern auch starten können. Unser gesamtes Team hat in den letzten sieben Jahren so hart gearbeitet, um diesen wichtigen Meilenstein zu erreichen – ich könnte nicht stolzer auf alle sein. Heute haben wir den Grundstein dafür gelegt, die steigende globale Nachfrage nach Satellitenstartdiensten bedienen zu können. Jetzt geht es darum, alle Daten auszuwerten, daraus zu lernen und so schnell wie möglich wieder auf dem Startplatz zu stehen“, sagt Daniel Metzler, CEO und Mitgründer von Isar Aerospace.

„Als Unternehmen mit europäischen Wurzeln sind wir stolz darauf, dass wir zeigen konnten, dass Europa auch weiterhin zu mutigen Ideen und großen Leistungen fähig ist. Wir verfügen über alle Ressourcen, um international wettbewerbsfähige Technologieführer hervorzubringen. Mit unserem Angebot werden wir in der Lage sein, Satelliten für Kunden aus aller Welt in den Weltraum zu transportieren. Damit tragen wir auch dazu bei, eine kritische Schwachstelle in der europäischen Sicherheitsarchitektur zu schließen: den Zugang zum Weltraum.“

Auswertung der Daten hat begonnen, Ergebnisse und Erfahrungen fließen in künftige Missionen ein

Nach einem erfolgreichen Start und ca. 30 Sekunden Flugzeit wurde der Flug der Trägerrakete beendet, die Trägerrakete stürzte daraufhin in das Meer. Der Startplatz blieb intakt. Isar Aerospace wird nun die gesammelten Daten und Ergebnisse auswerten, um die Ursache zu bestimmen und auf dieser Basis die Systeme der Spektrum-Trägerrakete für künftige Missionen zu verbessern.

Trägerraketen #2 und #3 bereits in Produktion

Die Spectrum Trägerraketen für den zweiten und dritten Flug von Isar Aerospace sind bereits in Produktion. Auf Basis einer vollständig vertikalen Integration, produziert und testet Isar Aerospace nahezu alle Komponenten seiner Trägerrakete Spectrum in-house. Zudem setzt das Unternehmen auf eine hochautomatisierte Serienfertigung, die künftig bis zu 40 Trägerraketen pro Jahr produzieren kann. Dieser Ansatz ermöglicht maximale Flexibilität, Unabhängigkeit und Kosteneffizienz. Durch die schnelle Anwendung der in diesem Flug gewonnenen Daten und Erkenntnisse stellt Isar Aerospace sicher, seinen Kunden möglichst schnell Startdienstleistungen anbieten zu können und seine Startkadenz zu stabilisieren.

Bulent Altan, Aufsichtsratsvorsitzender von Isar Aerospace und ehemaliger SpaceX-Manager, gratuliert dem Team von Isar Aerospace: „Das Team von Isar Aerospace hat einen fantastischen Job gemacht. Dieser Testflug hat unsere Erwartungen an einen ersten Start mit einem völlig neuen Design erfüllt. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass es normalerweise einige Anläufe braucht, um den Orbit zu erreichen. Nach dem Start heute aber bin ich sehr zuversichtlich, dass Isar Aerospace zu den schnellsten zählen wird. Dieser Testflug ist ein großer Erfolg für Isar Aerospace und die gesamte Raumfahrtindustrie. Die derzeitigen Kapazitäten für Satellitenstarts sind begrenzt und konzentriert. Mit einer Nutzlastkapazität von 1.000 kg ist Isar Aerospace eine echte Lösung für einen Großteil der weltweiten Nachfrage nach flexiblen und kosteneffizienten Startdiensten – zumal Isar Aerospace nicht nur die Trägerrakete, sondern ein ganzes Produktionssystem für Trägerraketen gebaut hat.“

Takk, Norwegen

Isar Aerospace verbindet eine starke Partnerschaft mit Norwegen. Gemeinsam mit Andøya Spaceport hat das Unternehmen den ersten Startplatz für Orbitalflüge auf dem europäischen Festland aufgebaut. Kürzlich unterzeichnete die norwegische Raumfahrtagentur NOSA einen Vertrag mit Isar Aerospace über den Start ihrer Satelliten für das Arctic Ocean Surveillance (AOS) Programm. Die norwegische Zivilluftfahrtbehörde NCAA war die erste Zivilluftfahrtbehörde in Europa, die eine Startlizenz für den Testflug einer Orbitalrakete von Kontinentaleuropa aus erteilte.

„Takk, Norge, Andøya Spaceport und allen Menschen hier in Andøya, für ihre langjährige und treue Partnerschaft auf dieser Reise. Wir haben in Norwegen, seinen Institutionen und Menschen zuverlässige und mutige Partner gefunden. Gemeinsam werden wir souveränen und flexiblen Zugang zum Weltraum schaffen“, sagt Daniel Metzler, CEO und Mitgründer von Isar Aerospace.

- ENDE -

Mission ‚Going Full Spectrum‘

Weitere Einzelheiten über die Spectrum-Trägerrakete und den ersten Testflug der Mission ‚Going Full Spectrum‘ finden Sie hier: <https://www.isaraerospace.com/first-test-flight>

Medien / Journalisten erhalten hier laufend Informationen und Updates zum den ersten Testflug von Isar Aerospace: <https://www.isaraerospace.com/newsroom-first-test-flight>

Bild und Videomaterial des ersten Testflugs finden Sie hier: [Press Kit First Test Flight - Mission Going Full Spectrum](#)

Über Isar Aerospace



Das europäische Raumfahrtunternehmen Isar Aerospace entwickelt und baut Trägerraketen für den Transport von kleinen und mittleren Satelliten sowie Satellitenkonstellationen in die Erdumlaufbahn mit der Mission, den Weltraum für zukünftige Generationen zu erschließen. Mit seinem Hauptsitz bei München beschäftigt das 2018 gegründete Unternehmen an 5 internationalen Standorten mittlerweile über 400 Mitarbeitende aus mehr als 50 Nationen. Die private Finanzierung durch internationale Investoren stärkt Isar Aerospace als Vorreiter in der Skalierung und Industrialisierung der Produktion von Trägerraketen durch vertikale Integration. Die zweistufige orbitale Trägerrakete „Spectrum“ ist speziell für den Aufbau von Satellitenkonstellationen ausgelegt und ermöglicht den Zugang zu einer der entscheidendsten technologischen Plattformen unserer Zeit: dem Weltraum. Weitere Informationen unter: <https://www.isaraerospace.com/>.

Pressekontakt Isar Aerospace

Tina Schmitt, Head of Communications
press@isaraerospace.com